

Stimmen aus dem Dorf

Ein Mehrwert für alle direkt vor Ort

„Nur in der intakten Natur sind sie Menschen in der Lage, sich zu entspannen und zu regenerieren ... ein solches Projekt ist zukunftsweisend angesichts von Pandemien und Klimakrisen.“

Landarzt in Ocholt

„Wir als Kita haben natürlich Interesse, uns daran zu beteiligen und würden auch gerne bei der Umsetzung und Ideensammlung mitwirken.“

Leitung der ev. Pauluskita

„Naturverbundene Dorfgemeinschaft mit Herz. Familien-Treffen, Mitwirken, Relaxen und Genießen, Hundefreilauf für alle und das auf öffentlichem Boden. Hier kann ich entspannen, hier will ich sein.“

Mutter einer sechsköpfigen Familie

„Im Hinblick auf ein gesundes Dorf muss umgedacht werden. Es ist toll, dass sich Bürger bereit erklären, etwas dafür zu tun. Dieses Projekt ist eine runde Sache für die (Dorf-) Kinder, für die Natur, die Dorfgemeinschaft, die Ernährung usw. und damit für Ocholt.“

Rentner, der seit fast 50 Jahren in Ocholt wohnt

„Wir möchten das Dorf lebenswert und mit der vorhandenen Natur erhalten, anstatt alles zu versiegeln.“

Dorfbewohnerin der älteren Generation

Allgemeine Erklärung:

Der WirErlebnisGarten Ocholt

Der WirErlebnisGarten, kurz WEG, entstand im Zuge des 2019 gestarteten Modellprojekts „Gesundes Dorf – Bürger*innen entwickeln ihre Zukunftsbilder“. Dieses Projekt wurde vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie der Stadt Westerstede gefördert.

Der WEG ist das Ziel.

Lust, mit zu denken, zu planen und zu gestalten, dann schreib uns gern!

Kontakt

🗨 Für die Projektgruppe: Katrin Fromme

✉ weg.ocholt@gmail.com

🌐 Mehr Infos: www.asg-goe.de/modellprojekt-gesundes-dorf

📷 /wiererlebnisgarten.ocholt

📱 /wiererlebnisgarten



Gesundes Dorf WirErlebnisGarten Ocholt





Was ist der WEG?

WEG steht für WirErlebnisGarten

Ein (Lern-)Ort, an dem sich alle Dorfbewohner:innen Ocholts willkommen fühlen, sich begegnen, austauschen, voneinander lernen und gemeinsam aktiv werden können. Der WEG ermöglicht uns als Dorfgemeinschaft, aktiv und nach unseren Möglichkeiten die Herausforderungen unserer Zeit für Umwelt-, Arten- und Klimaschutz und den demographischen Wandel anzugehen.

Von dem insgesamt 10 Hektar großen von uns zu entwickelnden Naturraum sind 3 Hektar wertvolles Eschland („Burnhörn“) von sehr hoher Qualität. Dies ist die einzig geeignete Anbaufläche für Gemüse im Ort und muss als Ressource erhalten bleiben. Das ganze Areal mit seiner idealen Lage bietet sich an für vielfältige Nutzungsformen: Menschen aller Altersgruppen und insbesondere auch Schulklassen können sich informieren, Natur erfahren, teilhaben und geschult werden.

Wir gehen es an!

Versorgung, Treffpunkt, Gesundheit, Natur

Regionale Versorgung: Gemüsegarten, Streuobstwiese, Kräutergarten, Selbstbedienungsladen, essbare Wildkräuter und Hecken, Bienenvölker, Hühnermobil, Schafe ...

Begegnung & lebenslanges Lernen: Obst- und Gemüseanbau durch Fachleute angeleitet, Remise als Treffpunkt, schattenspendender Laubengang, Hundefreilauf, Jugend- und Seniorentreff und Workshops zu Obstbaumschnitt, Lebensmittelverwertung, Haltbarmachung u.v.m. sowie Bildungsangebote für Kindergärten und Schulen ...

Gesundheit: Naherholung, Entschleunigung vom Alltag, Gärtnern, Singen, sportliche Aktivitäten oder einfach die Seele baumeln lassen ...

Natur- & Artenschutz: Entwicklung von Biotopen, artenreiche Bepflanzung in Kombination mit Agroforstelementen ...

Wo soll der WEG entstehen?

Auf dem Areal am Burnhörn.

- zentrale Lage im Ort Ocholt und sehr gut erreichbar für Einwohner:innen, Schulen, Kitas, Wohngruppen etc.
- mit Nutzungsmöglichkeit zur „aktiven Pause“ ortsansässiger Firmen
- dort, wo es eine hohe Frequenz an Tagestouristen gibt, u.a. durch den Bahnhof, angrenzende Wander- und Radrouten, die Draisine und Museumseisenbahn
- der WEG ist direkt von Zugfahrenden einzusehen und lädt ein zum Zwischenstopp
- die letzte große Grünfläche in der Mitte von Ocholt
- das Areal ist sehr wertvoll für Ocholt, um dörfliche Strukturen zu erhalten und wieder aufzubauen

Was der WEG alles kann!

Ein Mehrwert für alle direkt vor Ort

- Er trägt dazu bei, die psychische und psychische Gesundheit der Einwohner:innen zu stärken: bewusste Ernährung, Aktivitäten in der Natur, Entspannung und Rückzug vom Alltagsstress.
- Als Treffpunkte für Jung und Alt, Zugezogene und Einheimische stärkt er das soziale Miteinander im Dorf.
- Er produziert regionales und saisonales Obst und Gemüse.
- Durch ihn erlernen Ocholter:innen und Interessierte ökologischen Obst- und Gemüseanbau, schaffen regionale Versorgungsstrukturen und leisten so einen Beitrag zur Ernährungssicherheit und Resilienz des Dorfes.
- Er ermöglicht auch die Weitergabe von Wissen zwischen Generationen.
- Dank ihm können Naturschutz, Land-Bewirtschaftung, Biodiversität, Klimaschutz, gesunde Ernährung praxisnah vermittelt werden.
- Seine Bäume und Sträucher kühlen bei Hitze und sein intakter Boden hält Wasser bei hohen Niederschlägen.
- Er fördert biologische Vielfalt, Gemeinschaft, Gesundheit und lebenslanges Lernen.
- Er schafft Arbeitsplätze vor Ort.
- Dank seiner zentralen Lage ist er ein Anziehungspunkt für Menschen aus der ganzen Region.
- Er ist ein lokaler Beitrag zur Erreichung der globalen 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen.